

Blähton–Leichtlehm verarbeitungsfertig

03.054 Blähton Ø 4-16 mm

Zusammensetzung	Baulehm gebrochen, Blähton von 4-16 Ø						
Eigenschaften	Blähton-Leichtlehm ist eine verarbeitungsfertige Leichtlehmischung nach den Lehmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehm“.						
Kennzahlen	<table border="1"> <tr> <td>Einbaustärke (min/max): 2 cm / 20 cm</td> <td>Korngruppe: 0/16</td> </tr> <tr> <td>Rohdichteklasse: 600 – 700 kg/m³</td> <td>Baustoffklasse: A1</td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk</td> <td>μ-Wert: 5/10</td> </tr> </table>	Einbaustärke (min/max): 2 cm / 20 cm	Korngruppe: 0/16	Rohdichteklasse: 600 – 700 kg/m ³	Baustoffklasse: A1	Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk	μ-Wert: 5/10
Einbaustärke (min/max): 2 cm / 20 cm	Korngruppe: 0/16						
Rohdichteklasse: 600 – 700 kg/m ³	Baustoffklasse: A1						
Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk	μ-Wert: 5/10						
Lieferform	Erdfeucht, in 1m ³ Big Bags abgepackt.						
Lagerung	Im Big Bag auf Paletten. Die Lagerung von Leichtlehmschüttungen auf mineralischer Basis ist in der Regel unbegrenzt möglich, jedoch sollte das Material zeitnah verarbeitet werden. Bei bzw. nach längerer Lagerung muss dem Material bauseits noch Wasser hinzugegeben werden.						
Ergiebigkeit	1 Big Bag verarbeitungsfertiger Blähton-Leichtlehm ergibt ca. 1 m ³ fertige Wandmasse.						
Anwendung	<p>Blähton-Leichtlehm wird als Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden und zur Erstellung von Leichtlehmwänden benutzt. Aufgrund seiner geringen Feuchte kann er gut dort eingesetzt werden, wo die Austrocknung durch andere Bauteile verzögert wird. Der Einbau des Materials erfolgt hinter einer verlorenen Schalung oder einer Schalenfuge aus Leichtlehmsteinen. Das Erstellen der Unterkonstruktion und der Einbau des Materials erfordern einige Sachkenntnisse, die wir Ihnen bei Bedarf gerne vermitteln.</p>						
Trocknung	<p>Wegen des geringen Gehaltes an Wasser trocknet der Blähton-Leichtlehm gut aus. Während der Trocknungszeit ist für eine dauerhafte Querlüftung zu sorgen. Es sollte ein konstanter Luftzug an den Wandflächen vorbeistreichen. Wenn dies nicht möglich oder nicht ausreichend ist, muss eine künstliche Bautrocknung eingesetzt werden (Kondenstrockner, Gebläse).</p> <p>Die Trocknungszeit ist abhängig von den Klimabedingungen (innen und außen) sowie der Schichtstärke und der Bestandskonstruktion. Bei guten Bedingungen sollte eine Mindesttrocknungszeit von 6 – 10 Wochen, je nach Schichtstärke, eingeplant werden. Eine genauere Angabe zu den Trocknungszeiten ist aufgrund der vielen zu berücksichtigenden Faktoren nicht möglich.</p> <p>Die Weiterbearbeitung der Leichtlehmschale darf erst nach vorheriger vollständiger Austrocknung erfolgen. In der Regel folgt ein zweilagiger Putzaufbau mit Lehmputz und einem vollflächigen Armierungsgewebe.</p>						
Hinweis	Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 2.2 zwingend erforderlich.						

